

Wiesbadener Tagblatt.

No. 164.

Dienstag den 15. Juli

1856.

Gefunden:

Ein Taschentuch, ein Kinderschuh, ein Cigarrenetui.

Wiesbaden, den 14. Juli 1856.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 15. Juli Vormittags 11 Uhr werden aus den Anlagen oberhalb des Hauses des Herrn Obristleutenants von Canstein mehrere Laste Gehölz öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert.

Wiesbaden, den 15. Juli 1856.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Zur Vornahme der Versteigerung der diesjährigen Kornerndte von den Güterparzellen auf dem Heidenberg, welche die Stadt von Jonas Thon dahier acquirirt hat, wird anderweiter Termin auf Mittwoch den 16. Juli Vormittags um 11 Uhr an Ort und Stelle anberaumt.

Wiesbaden, den 14. Juli 1856.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Samstag den 19. Juli Vormittags 9 Uhr werden in dem städtischen Gemeindevahld Distrikt Geishecke 1r Theil:

63 eichene Pau- und Werkholzstämme von 1404 Ebesuß,

9½ Klafter eichenes Scheitholz,

11½ " " Brügelholz,

21¾ " " buchen Scheitholz,

5¼ " " Brügelholz,

4¼ " " gemischtes Brügelholz,

1775 Stück buchen. Wellen,

2400 " eichene " "

950 " gemischte " "

1¾ Klafter Lagerholz und

13¾ " Stockholz

öffentlich meistbietend versteigert und wird mit dem Stammholz der Anfang gemacht.

Wiesbaden, den 14. Juli 1856.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 18. und Montag den 21. Juli und die folgenden Tage, Morgens 9 Uhr anfangend, kommen in dem Hause der verstorbenen Frau

Staatsrätthin von Bourcourb von hier, Wilhelmstraße No. 19, allerlei Mobilien, namentlich Haus- und andere Geräthe von Holz, Eisen, Zinn und Blech, Lederkoffer und Lederwerk, Maculaturpapier, Zeug- und Kleider-Neste, geringes und feines Porzellan- und Glaswerk, 2 holländische Defen, ein Wiener Flügel, ein Zimmer-Ameublement mit Spiegel, Lustre und 2 Lehnstühle, eine aus Werken aller Fächer bestehende Bibliothek, 800 bis 1000 Loth Silbergeräthe, verschiedene Gold-Schmucksachen, eine Anzahl Kupferstiche, Steindrücke und Delgemälde ic. gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 12. Juli 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3486

Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 23. Juli 1. J. Morgens 9 Uhr kommen im Badhaus „zum Engel“ dahier aus dem Nachlasse der hierselbst verstorbenen Frau Melani Parish Alvares aus Wien eine reiche Damen-Garderobe, namentlich: gut erhaltene sehr elegante Mantillen in Sammt, Seide und Spitzen, Kleider in Seide, Wolle ic., ein Mantel, Unterkleider mit und ohne Stiderei, reich gestickte Taschentücher, Chemisetten und Aermel, Shawls, Hüte und Hauben, sehr gut erhaltene Pelzsachen, elegant eingebundene Bücher der neuesten deutschen, französischen und englischen Classiker, einiges Gold- und Silberwerk, verschiedene Reisequisten und sonstige Gegenstände gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung.

Tags vorher können die Versteigerungs-Objecte angesehen werden.

Wiesbaden, den 14. Juli 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3487

Coulin.

Notizen.

Heute Dienstag den 15. Juli,

Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder in dem Rathhause.

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung der Grascrecens auf den Domantalmwiesen der Oberförsterei Platte Distrikt große Linden und Kastanien-Allee ic. (S. Tagblatt No. 162.)

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten **Staatspapiere** und **Anlehensloose** umgesetzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinnste zu den Tagescoursen eingelöst.

Raphael Herz Sohn,

Taunusstraße No. 30.

3329

Nur doppelt ächtes Brönner's Fleckenwasser, 2 Loth 8 fr. u. 8 Loth 20 fr., Colnischwasser von Joh. Maria Farina gegenüber dem Jülich's-Platz bei Hof-Drechsler Chr. Wolff.

3355

JANUS,

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Diese Anstalt übernimmt Lebens-, Aussteuer- und Pensionsversicherungen jeder Art, als:

A. Kapitalversicherungen, zahlbar:

- a) beim Tode des Versicherten;
- b) wenn der Versicherte innerhalb eines bestimmten Zeitraumes stirbt;
- c) sobald der Versicherte ein bestimmtes Alter erreicht hat, oder bei dessen Tode, wenn er früher stirbt;
- d) im Falle der Versicherte ein bestimmtes Alter erreicht (Aussteuer-Versicherung), ohne oder mit Rückvergütung der geleisteten Einlagen im Falle des früheren Todes;
- e) sobald ein bestimmter Zeitpunkt eintritt (Sparcassenversicherung);
- f) beim Tode des von zwei Versicherten zuerst Sterbenden;
- g) nach dem Tode von zwei Versicherten;
- h) wenn eine genannte Person eine andere bestimmte Person überlebt.

B. Pensionsversicherungen, zahlbar:

- a) vom Tage der Einzahlung eines Kapitals bis zum Tode des Einlegers;
- b) vom Tage der Einzahlung eines Kapitals bis zum Tode des Längstlebenden von zwei Personen;
- c) vom Eintritt eines bestimmten Zeitpunkts an bis zum Tode des Einlegers;
- d) vom Eintritt eines bestimmten Zeitpunkts an bis zum Tode der Längstlebenden von zwei Personen.

Die Versicherungen können gegen einmalige (Kapital-) oder jährliche (Prämien-) Zahlungen und ohne oder mit Anspruch auf Dividenden abgeschlossen werden; die Versicherten erhalten im letzteren Falle sieben Zehntel des Gewinnes, sind aber zu keiner Zusage verpflichtet.

Nähere Auskunft, Prospective u. ertheilt unentgeltlich und bereitwilligst

Der Agent

2289

Jos. Rauch im wilden Mann.

Neue Häringe

bei **A. Schirmer** a. d. Markt.

3488

Wollene Kullen, Bügel- und Pferdedecken

empfiehlt zum Fabrikpreis

3489

Moritz Mayer, Marktplatz No. 11.

Eine Kommode, ein runder Tisch und ein Nähtischchen sind billig zu verkaufen untere Friedrichstraße No. 37.

3490

Ein zweithüriger lackirter Kleiderschrank ist zu verkaufen Nordstraße No. 17.

3491

Bei Schreiner **Ruppert** in der Oberwebergasse ist ein sehr schöner nußbaumener Kamin zu verkaufen.

3023

Nur noch bis Donnerstag sind auf dem Schloßplatz
nahe am Stadtbrunnen

2 zahme und 2 wilde Fisch-Ottern

in ihrem Elemente zu sehen.



Dieselben wurden vor
anderthalb Jahren von
den Unterzeichneten im
Rheinströme gefangen
und zwei davon durch
Anwendung der ver-
schiedenartigsten Zäh-
mungsmittel so dres-
sirt, daß sie solche Ge-
lehrigkeit und Anhäng-
lichkeit an den Tag
legen, wie man sie nur
bei den verständigsten

Hundearten findet.

Wir laden daher alle Freunde der Naturkunde zu diesem seltenen Schau-
spiel ergebenst ein.

Eintrittspreis 6 Fr. Kinder zahlen die Hälfte.

3314 **Gebrüder Scheuermann** aus Kottb. aus Kottb. aus Kottb.

Die Agentur der Rhein- & Seeschiffahrt

(Niederländische Gesellschaft)

befindet sich nach wie vor

Sonnenberger Thor No. 1.

Die Schiffe fahren täglich ab Diebrich Morgens 9½ Uhr und 11½ Uhr.
Der Omnibus Morgens 8½ Uhr und 10½ Uhr.

Bedeutend ermäßigte Preise.

Preise der Hauptstationen:

	Einzel-Reise.			Doppel-Reise.		
	Pavillon. I.	Salon. II.	Vor Kajüte. III.	Pavillon. I.	Salon. II.	Vor Kajüte. III.
	fl. Sgr.	fl. Sgr.	fl. Sgr.	fl. Sgr.	fl. Sgr.	fl. Sgr.
Coblenz	1 19	1 5	— 21	2 14	1 23	1 2
Bonn	2 24	2 5	1 6	4 6	3 —	1 24
Cöln	3 1	2 5	1 9	4 17	3 8	1 29
Rotterdam	7 7	5 5	3 3	10 26	7 23	4 20

Nähere Auskunft und Billets erteilt

Wiesbaden,

**Die Agentur
Sonnenberger Thor No. 1.**

Pariser Mantillen und Frühjahrmäntel

habe wieder eine sehr schöne Auswahl zu billigen Preisen erhalten.

Bernh. Jonas, Langgasse No. 35.

Local-Veränderung.

Die Tapissier-Manufactur von **C. Kamp-Goettig** in Mainz (seither Leichhof B. 314) befindet sich nunmehr

„Stadthausstrasse C. 165“

dem Stadthaus gegenüber.

Dieselbe empfiehlt in reichster Auswahl und zu festen billigen Preisen: **Angefangene und fertige Stramin-Arbeiten und Stickerien** jeder Art, in Gold, Silber, Seide, Wolle und Perlen, **gestricke und gehäkelte Handarbeiten**, sowie **alle** zum Sticken und Häkeln erforderlichen Materialien (für Engros & Detail-Verkauf).

Ferner mit **Stickerien garnirte Galanterie-Gegenstände**, aus Leder, Sammt, Seide, Marmor, Crystal, Bronze, Zink, Eisen, Holz ic. bestehend, **Portefeuillen**, feine broncirte Pariser und Berliner Korbwaren mit und ohne Stickerie-Einrichtungen.

Pariser Nouveautés, Bracelets, Garnituren, Brochen, Coiffuren, Nadeln, Fantasie-Gegenstände und **Parfümerien**.

Alle Sorten Mercerie-Waaren, als Strickwolle, englische Baumwolle, Nähgarne, Riemen, Nadeln, Knöpfe, Fischbein ic. ic. ic.

Stellen-Veruche.

Ein Mädchen, das ganz fein und fertig stopfen und nähen kann, wird gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Ein gewandter junger Mann sucht eine Stelle als Bedienter oder Hausknecht. Zu erfragen im goldnen Löwen.

Eine brave Person wird für einen ständigen Monatsdienst gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Eine Herrschaft, die in einer großen Stadt am Rhein wohnt, sucht eine Köchin, die sich auch der Hausarbeit mit unterzieht, für guten Lohn und wenn es möglich ist von gesetztem Alter. Nur müssen Lusttragende mit guten Zeugnissen versehen sein und können nachfragen Taunusstraße Nr. 24 im 2. Stock.

Ein Mädchen, das gut kochen kann, alle Hausarbeit gründlich versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt und hier noch nicht gedient hat, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Das Nähere ist zu erfragen in der Exped. d. Bl.

2700 fl. Vormundschaftsgelder sind auszuleihen bei Regierungsschreiber Lehr.

Ein nußbaumener halbrunder Zulegtisch, sowie ein kleiner viereckiger, sind billig zu verkaufen untere Mehrgasse No. 34. 3390

Gluck's Commentar der Pandekten, 46 Bände, zu 46 fl. zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3500

Eine Brillantnadel ist gefunden worden. Der Eigenthümer kann solche unter den Colonnaden bei Herrn Bianchi wiedererhalten. 3510

Verloren

ein Fünfguldenschein. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 3501

Die redliche Finderin, die am verslossenen Freitag am Palais den grünen seidenen Sonnenschirm in die Höhe hob, wird gebeten, solchen gegen eine gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 3502

Von der alten Colonnade nach der Eisenbahn wurde ein Siegelring mit Jaspis, J. F. gravirt, verloren. Dem Bringer eine gute Belohnung bei A. Friedmann, alte Colonnade 3 u. 4. 3503

Ein Hausschlüssel wurde Sonntag den 13. Juli verloren. Der Finder wird ersucht, denselben gegen 12 fr. Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 3504

Am Sonntag den 13. Juli wurde in der Marktstraße ein schwarzes Kinderzeugstiefelchen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung Marktstraße No. 36 abzugeben. 3505

Es ist am verslossenen Samstag eine Tibetmantille verloren worden. Es wird gebeten, dieselbe Louisenstraße No. 25 abzugeben. 3506

Ein armer Arbeiter hat am Samstag Mittag einen Fünfguldenschein verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 3507

Am letzten Sonntag wurde auf dem Weg vom Cölnischen Hof, Sonnenberger Thor, Wilhelmstraße, Friedrichstraße, Marktstraße, Burgstraße nach dem Kursaal ein goldenes Armband verloren. Man bittet dasselbe gegen eine gute Belohnung auf der Polizei abzugeben. 3508

Am Freitag den 11. wurde von dem Palais durch die Trinkhalle ein braunes gesticktes Täschchen mit einem leinenen Taschentuch verloren. Der Finder wird gebeten, solches gegen eine Belohnung Heidenberg Nr. 52 abzugeben. 3509

Pauline von Nassau.

(Von F. G. Hüller.)

Versenkt sind Nassau's Lande in gerechte Trauer,
Weil eine holde Fürstin, gut und mild,
Entschlummert ist zu einem schönen, bessern Leben,
Wo Seligen der Vorn der Freuden quillt,
Wo in den rosig-goldnen, licht-erfüllten Sphären
Nach dieser ird'schen Leidens-Pilgerfahrt
Die Edlen sich zum ew'gen Sein verklären,
Weil sie ihr kindlich frommes Herz bewahrt;
Und als sie kam hinauf in's ferne Sternenland,
Da ward sie von den Engeln als 'ne Schwester gleich erkannt!

Sie war so sanft und anmuthreich, ihr ganzes Wandeln
Es hatte nur ein heißersehntes Ziel:
Das Beste wollte sie in Allem und ihr Handeln
Ward durch die Guld geleitet ... durch Gefühl;
Nach schönen, hehren Thaten sah man stets sie streben,
Sie wollte leben in der Menschen Herz;
Wer schwer gebeugt, den wollte sie erheben,
Und Balsam fand sie immer für den Schmerz;
Sie, die so früh dem Sphärenreiche zugeeilt:
Hat freundlich lächelnd manche tiefe Seelenwund' geheilt.

Sie stillte vieler Schwerbedrängten Leidensthänen,
Sie endete so manche herbe Pein,
Sie brachte milden Trost für manches bange Sehnen,
Weil ihre Seele Gott ergeben ... rein;
Zur treuen, liebevollen Mutter ward sie Armen,
Der Kummervollen nahm sie stets sich an,
Die Noth ... das Unglück brachte schnell sie zu Erbarmen,
Und Rosen streute sie auf dorn'ge Bahn;
Darum empfängt sie auch an Gottes Strahlenthron,
Weil er gerecht, der Tugend besten, herrlich-schönsten Lohn!

Dem treuen Volke, das sie wahrhaft stets verehrte,
War huldvoll sie geneigt zu jeder Zeit,
Was es erbat von ihr: sie freundlich ihm gewährte,
Ihr Streben war beständig ihm geweiht;
So viele Wittwen, auch so viele kleine Waisen,
Die Glend nur gekannt und bitter Noth,
Sah man die gute Fürstin ihrem Schmerz entreißen,
Barmherzigkeit war ihr ja ein Gebot;
Das Wohlthun war für sie nur eine hehre Lust,
Der Menschen ungetrübtes Glück belebte ihre Brust!

Zu früh den Todesengel Gott der Herr ihr schickte,
Zu früh verließ sie diese ird'sche Welt,
Denn wer Bedrängte und die Armen so beglückte,
Der bleibe lang den Menschen beigezelt;
Allein ich weiß den Grund, warum sie früh geschieden:
Vergrößern wollte Gott der Engel Zahl,
Nur deshalb schlummert ihre Hülle jetzt in Frieden,
Nur deshalb ging sie aus dem Erdenthal;
Doch segnend wird sie von den lichten Himmelhöhen
Gerab auf ihr so heiß geliebtes Land ... auf Nassau sehen!

Und wißt Ihr, wo die Edle ausruht nach dem Leben?
In keiner Fürstengruft, geschmückt mit Pracht,
In ihrem letzten Willen hat sie angegeben:
„Umfaßt mich einst die ew'ge Todesnacht,
So bringt zum allgemeinen Friedhof meine Hülle,
Dort werde süß ich schlummern und so gut“.
Vollzogen ward auch der Dahingeshiednen Wille
Und bei den schlichten Bürgern sie nun ruht;
Sie hat es anerkannt, daß endet Arm und Reich,
Und daß im friedlich stillen Grabe alle Menschen gleich!!

Die Hülle schläft, allein in vielen tausend Herzen
Lebt noch Pauline fort in Ewigkeit,
Das ist das Wunderbare bei gerechten Schmerzen:
Daß sie nicht enden mit dem Lauf der Zeit;
Und wäre einst kein prächtvoll Denkmal auch zu sehen
Auf ihrem Grab, und nur ein kleiner Stein,
So wird ein Denkmal in des Volkes Herzen stehen,
Denn unvergesslich wird sie stets ihm sein;
Was ist auch alle Pracht? der Marmor bricht,
Des Volkes Liebe aber wankt im Sturm der Zeiten nicht!!

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Nachm. 2, 5½, 8, 10 Uhr.

Morgens 7½, 9½ Uhr.

Nachm. 1, 4½, 7½, 10½ Uhr.

Limburg (Eisenbahn).

Morgens 6½ Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Mittags 12½ Uhr.

Abends 10½ Uhr.

Coblenz (Eisenbahn).

Morgens 8 Uhr.

Abends 8½ Uhr.

Morg. 5-6 Uhr.

Nachm. 3-4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr.

Nachm. 3½ Uhr.

Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr.

Abends 10 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Aus-

nahme Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:

5 Uhr 45 Min.

8 " "

10 " 15 "

Nachmittags:

2 Uhr 15 Min.

5 " 55 "

8 " 35 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:

7 Uhr 10 Min.

9 " 35 "

12 " 45 "

Nachmittags:

2 Uhr 55 Min.

4 " 15 "

7 " 30 "

10 " 15 "

Deutsche Ludwigs-Bahn.

Abgang von Mainz.

Morgens:

5 Uhr - M. *)

6 " 30 "

9 " 10 "

11 " 20 " *)

Nachmittags:

3 Uhr 15 M.

7 " 45 "

*) Direkt nach Paris.

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt 14. Juli 1856.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . .	1301	1296	Polen. 4% Oblig. d. fl. 500	—	87¾
Credit-Aktien . .	240½	238½	Kurhess. 40 Thlr. Loose b. R.	39½	39¾
5% Metalliq.-Obl. . .	82½	82¼	Friedr.-Wilh.-Nordb.	63	62½
5% Lmb. (i. S. b. R.) . .	90¼	90	Gr. Hessen. 4½% Oblig. . .	102¾	102¼
4½% Metalliq.-Obl. . .	73	72¾	4% ditto . .	100¼	99¾
fl. 250 Loose b. R. . .	—	117½	3½% ditto . .	92½	92
fl. 500 ditto . .	—	—	fl. 50 Loose . .	—	113½
4½% Bethm. Oblig. . .	—	72½	fl. 25 Loose . .	33¾	33½
Russl. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen	102½	102¼
Preuss. 3½% Staatsschuld.	87	86½	3½% ditto v. 1842	90	89¾
Spanien. 3% Inl. Schuld . .	39½	39¼	fl. 50 Loose . .	81¾	81½
1½%	24¾	24½	fl. 35 Loose . .	48	47¾
Holland. 4% Certificate . .	—	93	Nassau. 4% Oblig. b. R. . .	99¼	98¾
2½% Integrale . .	64½	63½	3½% ditto . .	90	89½
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	98½	98	fl. 25 Loose . .	32	31¾
2½% " " b. R. . .	55½	55	Schmb.-Lippe. 25 Thl. Loose	—	28½
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	94¾	94½	Frankfurt. 3½% Obl. v. 1839	98¾	92¾
3½% Obligationen . .	89	88½	3% Obligationen . .	84½	—
Ludwigsh.-Bexbach	150	149½	3% Bankactien . .	120¾	120¾
Württemberg. 4½% Oblig. b. R.	102¾	102¼	Taunusbahnaktien	325	323
3½% ditto . .	91	90½	Amerika. 6% Steks. Dh. 2.30.	—	108½
Sardin. 5% Obl. i. F. à 28 kr.	91	—	Frankfurt-Hanauer-Eisenb.	87	86
Sardinische Loose . .	—	42¾	Vereins-Loose à fl. 10 . .	—	9
Tosk. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	102¼	101¾			

Wechsel ind. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S. . .	100½	99¾	London Lst. 10 k. S. . . .	118¾	118½
Augsburg fl. 100 k. S. . . .	120½	119¾	Mailand in Silb. Lr. 250 k. S.	101¼	101
Berlin Thlr. 60 k. S.	104¾	104½	Paris Frs. 200 k. S.	94	93¾
Cöln Thlr. 60 k. S.	104¾	104½	Lyon Frs. 200 k. S.	93¾	93½
Hamburg MB. 100 k. S. . . .	89	88¾	Wien fl. 100 C. k. S.	117¼	117
Leipzig Thlr. 60 k. S.	104¾	104½	Disconto	—	4%

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 40½ 39½	20 Fr.-St. . fl. 9. 23½ 22½	Pr. Cas.-Sch. fl. 1. 44½ 44½
r. Frdrdror . 9. 55-54	Engl. Sover. . 11. 51-47	5 Fr.-Thlr. . 20½-20½
lohl. 10 fl. St. . 9. 48½-47½	Gold al Meo . 381-379	Hochh. Silb. . 24-36-32
and-Ducat. . 5. 35-34	Preuss Thl. . — —	(Coursblatt von W. Schwarzschild.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 164) 15. Juli 1856.

Fabrikate der Filanda

sind fortwährend zu haben bei Kaufmann **M. Wolf**, Eck der Lang- und Webergasse, als:

Schwarz und naturell seidene Stoffe für Kleider in glatt und Köper.

Schwarze und naturelle Strick-Seide.

Seidene Hemden für Herren und Damen.

" **Unterhosen.**

" **Unterjacken.**

" **Leibbinden.**

" **Herren-Halsbinden** in schwarz, glatt und geköpert.

" **Taschentücher** in weiß und bunt.

" **Fußsohlen** und **Strohsohlen.**

Schriftliche Aufträge werden pünktlich besorgt.

896

Aecht ostindische seidene Foulards - Tücher

mit unbedeutenden Druckfehlern zu herabgesetzten Preisen bei
3447 **Eduard Oehler**, Zeil 38 in Frankfurt a. M.

Regen- und **Sonnenschirme** werden schnell, solid und billigt reparirt Langgasse No. 2 eine Stiege hoch. 3079

Steingasse No. 6 ist **Kohlstrob** zu verkaufen. 3464

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstage und Freitage.)

Am Markt No. 42 ist eine Mansardwohnung auf den 1. October zu vermieten. 3250

Burgstraße No. 12 ist eine schöne Wohnung zu vermieten und den 1. October zu beziehen. 3252

Eck der Markt- und Louisenstraße No. 28 ist die Bel-Etage, bestehend in 8 Piecen, Küche, 3 Dachstuben, Bedientenzimmer, nebst Zubehör; sodann eine Parterre-Wohnung von 7 Piecen, Küche, 2 Dachstuben, nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 3253

Eck der Mersestraße an der Allee No. 25 ist eine freundliche möblirte Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, ferner ein Zimmer und Kabinet mit Möbel gleich zu vermieten; im zweiten Stock eine freundliche Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und Zubehör ohne Möbel auf den 1. October zu vermieten. 3254

- Ellenbogengasse No. 10 ist im Hinterhaus ein Logis auf den 1. October zu vermieten. 3331
- Friedrichstraße No. 12 ist eine Familienwohnung, bestehend aus vier heizbaren Zimmern, zwei Kabinetten, Küche u., wegen Wohnortsveränderung auf den 1. October zu vermieten. 2534
- Friedrichstraße No. 17 bei Maurermeister Hofmann ist das seither von Herrn Regierungsrath Firnhaber bewohnte Logis im zweiten Stock, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October l. J. anderweit zu vermieten und kann auf Verlangen auch früher bezogen werden. 3428
- Friedrichstraße No. 20 ist eine Wohnung, 3—4 Zimmer nebst sonstiges Zubehör enthaltend, auf den 1. October l. J. zu vermieten. Näheres bei J. Wintermeyer. 3429
- Goldgasse No. 11 bei B. Weygandt ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten. 3257
- Häfnergasse No. 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3430
- Heidenberg No. 12 ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 3472
- Heidenberg No. 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2961
- Heidenberg bei Musikus Brühl ist der zweite Stock zu vermieten. 3432
- Heidenberg No. 31 sind zwei Wohnungen zu vermieten und auf den 1. October zu beziehen. Dasselbst ist auch ein einzelnes Zimmer zu vermieten. 3473
- Kapellenstraße No. 1 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Wasserpumpe. 3474
- Kapellenstraße No. 5 ist die Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzstall, und auf Verlangen auch der Garten, auf 1. October zu vermieten. Das Nähere in der Verlags-Handlung Kreidel & Riedner, Kapellenstraße No. 8. 3460
- Kapellenstraße No. 12 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 möblirten Zimmern, Küche, mit Zubehör, zu vermieten und sogleich zu beziehen. 2614
- Kirchgasse No. 7 ist der obere Stock, bestehend in 6 Zimmern und Cabinet, sowie Küche, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschlüche zu vermieten und am 1. October zu beziehen. Das Nähere bei G. C. Bücher im Pariser Hof. 3334
- Kirchgasse No. 11 bei A. Schellenberg ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst sonstigem Zubehör, auf 1. October d. J. zu vermieten und kann auf Verlangen auch früher bezogen werden. 3263
- Kirchgasse No. 29 bei Lederhändler Stritter ist ein Laden nebst vollständiger Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 3335
- K. L. Schwalbacherstraße No. 1 bei Fräul. Schwab ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3051
- Langgasse No. 2 ist ein Logis mit Laden auf 1. October zu vermieten. 2616
- Langgasse No. 10 bei Philipp Zimmer ist ein Laden mit Logis mit oder ohne Werkstätte auf den 1. October zu vermieten. 2963
- Langgasse No. 17 bei Jacob Geis ist der mittlere Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 2539
- Langgasse No. 31 vis-à-vis der Post ist ein geräumiger Laden nebst vollständigem Logis zu vermieten und kann sogleich oder auch den 1. October bezogen werden. 3336
- Langgasse No. 32 ist ein Laden nebst Logis auf den 1. October zu vermieten. 3267
- Langgasse No. 46 ist ein Laden nebst Logis zu vermieten. 3475

- Louisenstraße No. 18 ist ein großes Zimmer möblirt zu vermieten. 2618
 Näheres Kirchgasse No. 18 a. 3337
 Louisenstraße No. 25 ist ein möblirtes Zimmer gleich zu vermieten. Das 3476
 Nähere im Seitenbau. 3269
 Marktplatz No. 4 bei Bedell Kunz ist ein möblirtes Zimmer zu ver-
 mieten und kann sogleich bezogen werden. 3477
 Messergasse bei August Käsebier ist ein möblirtes Zimmer mit Kost
 zu vermieten. 2620
 Michelsberg No. 4 ist ein Laden mit vollständigem Logis auf den
 1. October zu vermieten. 3340
 Mittlere Schwalbacherstraße No. 8 ist ein möblirtes Zimmer mit
 Kabinet gleich auch später zu vermieten. 3435
 Mühlgasse No. 7 ist eine geräumige Wohnung nebst Werkstätte im Hin-
 terhaus auf 1. October zu vermieten. 3437
 Nerothal No. 3 ist eine vollständige Mansardwohnung auf 1. October
 zu vermieten. 3478
 Nerostraße No. 15 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 2757
 Nerostraße No. 21 ist im zweiten Stock ein Logis auf den 1. October
 zu vermieten. 3479
 Römerberg No. 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3480
 Römerberg No. 20 ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 3342
 Römerberg bei C. Güttler ist ein Logis im unteren Stock, desgleichen
 ein Keller auf den 1. October zu vermieten. 3481
 Saalgasse No. 2 ist ein Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. 3343
 Saalgasse No. 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3156
 Schachtstraße No. 23 sind 4 geräumige Wohnungen zu vermieten und
 den 1. October zu beziehen. Nähere Auskunft im Hinterbau daselbst. 3344
 Schwalbacherstraße No. 24 in meinem Landhaus ist die Bel-Etage
 auf den 1. October zu vermieten. A. Ruß. 3482
Sonnenbergertbor No. 6 ist im unteren Stock
ein großes Zimmer, welches sich zu einem Laden
eignet, und im dritten Stock ein Logis, bestehend
aus einem Zimmer, Kabinet, Küche und sonstigem
Zubehör, zu vermieten und den 1. October zu be-
ziehen. Das Nähere bei C. Christmann. 3483
 Steingasse No. 5 sind 2 Logis zu vermieten. 3484
 Steingasse No. 18 ist die Frontspitze zu vermieten. 3485
 Taunusstraße No. 9 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 4 Zim-
 mern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3485
 Untere Friedrichstraße No. 5 ist ein klein möblirtes Zimmer zu ver-
 mieten; auf Verlangen kann auch die Kost gegeben werden. 3485
 Vordere Nerostraße bei Deconom Schweißhuth ist ein Dachlogis zu
 vermieten. Näheres zu erfragen bei Christian Ruppert, Nerostraße
 No. 23. 2970
 Webergasse No. 12 ist ein Laden zu vermieten
 und sogleich zu beziehen. Näheres bei G. J. Hack,
 neue Colonnade 20 und 21. 2970

Zu vermiiethen

größere und kleinere möblirte und unmöblirte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer in und außerhalb der Stadt durch das Commissions-Bureau von

C. Lehendecker & Comp.

227

Das an der Schwalbacherhauffe gelegene Landhaus No. 13 nebst Garten ist auf längere Zeit zu vermiiethen. Näheres zu erfragen bei Friedrich Emmermann. 3190

Der Laden nebst Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, mehreren Mansarden, Küche und Keller, welche Herr Buchhändler W. Friedrich bisher bewohnt, ist auf den 1. October d. J. zusammen oder getheilt zu vermiiethen. Das Nähere bei

Jacob Poths.

3440

In einem nahe gelegenen Landhause mit freundlicher Umgebung sind mehrere möblirte Zimmer zu vermiiethen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3441

Große Burgstraße No. 4 bei E. Enders ist eine Keller-Abtheilung sogleich zu vermiiethen. 3442

Rheinstraße No. 11 ist ein geräumiger Keller zu vermiiethen. Das Nähere bei Jacob Poths, Langgasse. 3348

Katholische Kirche.

Mittwoch den 16. Juli Vormittags 9 Uhr

findet wegen des höchstbetrübenden Ablebens Ihrer Königl. Hoheit der Durchlauchtigsten verwittweten Frau Herzogin Pauline eine Gedächtnisfeier und Trauerrede Statt.

Mainz, Freitag den 11. Juli.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

979	Säcke Weizen	per Sack à 200 Pfund netto.	18 fl. 55 fr.
405	" Korn	180 " "	13 fl. 29 fr.
257	" Gerste	160 " "	9 fl. 25 fr.
186	" Hafer	120 " "	5 fl. 24 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen	15 fr. mehr.
bei Korn	50 fr. mehr.
bei Gerste	37 fr. mehr.
bei Hafer	4 fr. mehr.

1 Malter Weißmehl à 140 Pfund netto kostet . . 16 fl. 20 fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " . . 13 fl. 40 fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Tare 19 $\frac{1}{2}$ fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer 21 fr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.